

Zwei Deutsche Meister aus Hilpoltstein

La-Carrera-Starter Marius Schuhmann und Matthias Seitz holen Gold bei Crosstriathlon im Vogtland

Von Sabine Frisch

Hilpoltstein (HK) Deutschlands beste Crosstriathleten kommen auch aus Hilpoltstein: Matthias Seitz und Marius Schuhmann vom La Carrera TriTeam Rothsee haben sich jeweils den deutschen Meistertitel in ihrer Altersklasse gesichert.

Die Leistung der beiden Hilpoltsteiner bei den deutschen Meisterschaften am Zeulenrodaer Meer im thüringischen Vogtland ist umso beachtlicher, da das Rennen zugleich der dritte Wettkampf der Xterra-Germany-Tour war. Bei dieser Serie gehen jedes Jahr die besten Crosstriathleten Deutschlands an den Start – Seitz und Schuhmann gehören spätestens jetzt dazu.

Um 11 Uhr morgens fiel der Startschuss – die Athleten mussten zunächst zwei Runden à 750 Meter im Zeulenrodaer Meer schwimmen. Marius Schuhmann erwischte einen guten Start und fand sich direkt in der ersten Schwimmgruppe wieder. Nach 23:40 Minuten stieg er als Achter direkt hinter der Cross-Elite aus dem Wasser. Matthias Seitz befand sich in der ersten Verfolgergruppe, die mit etwas mehr als zweieinhalb Minuten Rückstand aus dem Wasser kam. Nun mussten die Hilpoltsteiner Crosstriathleten zwei Runden à 17,5 Kilometer mit dem Mountainbike absolvieren. Die technisch anspruchsvolle Radstrecke war mit insgesamt 820 Höhenmetern gespickt. Schuhmann ließ die Cross-Profis davon eilen und fuhr seinen eigenen Rhythmus. Matthias Seitz machte bereits in der ersten Runde mächtig Dampf und



Hilpoltsteiner Goldjungs: Die beiden Deutschen Meister im Crosstriathlon Marius Schuhmann (links) und Matthias Seitz mit der Goldmedaille nach der Siegerehrung im thüringischen Vogtland.

Foto: Frisch

holte Schuhmann am Ende der ersten Runde ein. Seitz fand sich anschließend in einer vierköpfigen Gruppe wieder. In dieser befand sich auch Schuhmanns stärkster Konkurrent seiner Altersklasse – dieser machte weiter mächtig Druck.

Marius Schuhmann fuhr weiter seinen Rhythmus, verlor hierbei jedoch nicht viel Zeit auf

die Gruppe um Seitz. Matthias Seitz benötigte 1:25 Stunden für die 35 Kilometer und fuhr damit einen ähnlich starken Rad-Split wie die Profis im Feld. Schuhmann stieg knapp dreieinhalb Minuten später vom Rad und machte sich auf die Verfolgung der davon Geeilten.

Nun galt es, drei Runden à 3,3 Kilometer mit insgesamt 210

Höhenmetern zu Fuß zu bestreiten. Seitz konnte sich aus seiner Gruppe lösen und lief ein kontrolliertes Rennen. Schuhmann machte kurz dahinter Meter um Meter gut. Seitz kam schließlich nach 2:37:47 Stunden als erster „Nicht-Profi“ und gesamt Sechster ins Ziel. Durch einen fulminanten Schlusspursch konnte Schuhmann noch

seinen Konkurrenten in seiner Altersklasse einholen und lief nach 2:40:38 als gesamt Zehnter über die Ziellinie. Beide erkämpften sich jeweils den Titel des deutschen Meisters im Crosstriathlon in ihrer Altersklasse und qualifizierten sich für die Europameisterschaft im Crosstriathlon in Zittau Ende August.